

Vortragsreihe: Einwände zum Krieg in der Ukraine

Lassen sich der aktuellen Kriegsberichterstattung deutscher Leitmedien verbindliche Redeweisen und Deutungsmuster entnehmen, die zu Parteilichkeit führen können? Gibt es weitere Mechanismen oder strukturelle Probleme des Journalismus? Dem Selbstverständnis nach ist er objektiv und überparteilich – im Gegensatz zu (auftragsgeleiteten) Public-Relations-Agenturen, deren Einfluss stetig steigt. Welche Konsequenzen gehen damit ggf. einher und wie könnte sich dies auf Positionierungen der Bevölkerung – etwa zur Befürwortung oder Ablehnung von Waffenlieferungen oder insgesamt zum Krieg – auswirken?

Die Vorträge suchen Antworten auf diese und ähnliche Fragen – mit dem Ziel, eine faktenbasierte, sachliche Debatte zu fördern, die sich auch abseits des Mainstreams bewegen kann.

Medien im Krieg – Krieg in den Medien

Datum: 19.10.2023 – 18:30 Uhr
Anmeldeschluss 16.10.2023
Referent: Prof. Dr. Jörg Becker
Moderation: PD Dr. Johannes M. Becker
Ort: Historischer Saal – Rathaus,
Markt 1, 35037 Marburg
Kurs-Nummer: W11030

Die Teilnahme ist in Präsenz und als Online-Stream möglich; gebührenfrei, eine Anmeldung bis zum Anmeldeschluss ist erforderlich.

www.vhs-marburg.de/medien-krieg



Bitte wenden

In Kooperation mit: Marburger Forum – Fördergemeinschaft Friedensarbeit; DGB Kreisverband Marburg-Biedenkopf; gefördert von „Arbeit und Leben Hessen“

